

Tafel erweitert ihr Angebot

Projekt des Homburger Vereins wird von der Kinder- und Jugendstiftung unterstützt

Das Projekt „Darf es auch etwas Meer sein“ der Homburger Tafel ist mehr als Essensausgabe: Kinder lernen in Kochkursen in Blieskastel, wie man sich Mahlzeiten selbst zubereitet. Darüber hinaus gibt es Schwimmkurse in St. Ingbert.

Von SZ-Redakteur
Joachim Schickert

Homburg. Die Freude war groß, als jetzt ein Brief aus Berlin bei der Homburger Tafel einging. Ihr Projekt „Darf es auch etwas Meer sein“ war von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als eines von 18 im bundesweiten Programm „Lichtpunkte“ ausgewählt worden. Mit diesem Programm werden sozial benachteiligte junge Menschen unterstützt, ihr Leben selbstbewusst in die Hand zu nehmen, um somit herkunftsbedingte Barrieren zu überwinden. „Für die Kinder und Jugendlichen im Saarpfalz-Kreis im Jahr 2008 wertvolle Projekte angeboten werden, um soziale Benachteiligungen zu überwinden. Für den Saarpfalz-Kreis ist dies ein Nettogewinn von 15 000 Euro für zusätzliche Kinder- und Jugendarbeit“, so der Tafel-Projektleiter Roland Best. Wie die Tafel weiter mitteilt, hatte sie sich in Kooperation mit dem Homburger Institut für Professionalität und Qualifizierung Pädagogischer Praxis (IPQ) im Dezember 2007 für das Programm „Lichtpunkte“ beworben. Insgesamt seien bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mehr als 300 Bewerbungen aus der gesamten Republik eingegangen. Die 18 besten „Lichtpunkte-Projekte“ seien von einer



Die Homburger Tafel mit ihrem Chef Roland Best (rechts) gibt nicht nur Nahrungsmittel an Bedürftige ab, sondern fördert auch künftig Koch- und Schwimmkurse für Kinder. Foto: SZ/Tafel

Fachjury der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgewählt worden. Mit dem Geld erhalten laut Homburger Tafel ab April Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien im Saarpfalz-Kreis unter anderem die Chance, im St. Ingberter „blau“ schwimmen zu lernen. Kinder ab dem

sechsten Lebensjahr könnten einen Kursus über mindestens zehn Übungsstunden besuchen. Weiterhin bestehe für die Kinder die Möglichkeit, kochen zu lernen. Durch Kochkurse, die in Blieskastel stattfinden, sollen Kinder ab zehn Jahren sowie Jugendliche befähigt werden, die bei der Homburger

Tafel ausgeteilten Lebensmittel zuzubereiten. Aus den Lebensmitteln würden kleinere Mahlzeiten zusammengestellt. Durch die Verwendung weitgehend frischer Zutaten erhielten die Kinder und Jugendlichen Kenntnisse in Lebensmittelkunde. Weiterhin könnten junge Menschen am „Lernfloh“ teilnehmen. Ziel sei es, Lernblockaden oder Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern aufzulösen, damit diese wieder Freude und Erfolg beim Lernen und Anerkennung in ihren sozialen Beziehungen haben.

HINTERGRUND

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) fördert und verbreitet seit 1994 bundesweit Programme und Projekte, durch die die individuelle Entwicklung und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen verbessert werden. Mit dem Programm „Lichtpunkte“ werden junge Leute unterstützt, ihr Leben selbstbewusst in die Hand zu nehmen, um somit herkunftsbedingte Barrieren zu überwinden. ert

Im Internet:

www.homburger-tafel.de